

**Teil-Karte A Neustadt – Kyritzer Seenkette – Wittstock/Dosse**



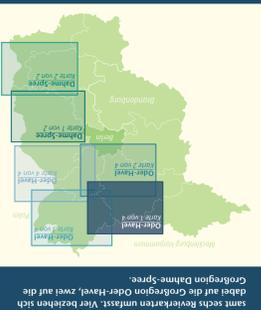
**Legende**

befahrbare Gewässer	Anleger	Abfallentsorgung	Anleger für Kanu geeignet
Kanalgewässer	Badestelle	Frischwasseranschluss	Biosk für Kanuten möglich
nicht mit Motorboot befahrbare Gewässer	Route-Information	Strom	Übernachtungsmöglichkeit
gesperrte Gewässer	Historische Stadtkerne	WC	Campingplatz
nicht befahrbare kleine Flüsse und Kanäle	Historische Stadtkerne - Route 1	Badewanne	Gaststätte beim Anleger
Motorbootgewässer mit Kilometerierung	Historische Stadtkerne - Route 2	Füllpumpe	Einkaufsmöglichkeit beim Anleger
Charterschneemobiler	Historische Stadtkerne - Route 3	Entleerung Chemietoilette	Kanuvermietung
Kanalgewässer mit Kilometerierung	Historische Stadtkerne - Route 4	Slip	Tagescharter Motorboote
Kanalgewässer bedingt befahrbar	Historische Stadtkerne - Route 5	Toilette	Motor- und Hausboot-Vermietung
Schleusen	Historische Stadtkerne - Route 6	Bootschleife	Vermietung offene Motorboote
Einfahrt verboten	Historische Stadtkerne - Route 7	Bootschleife	Service Qualität Deutschland
Fahrverbot für Motorboote	Historische Stadtkerne - Route 8	Bootschleife	MQM - Maritimes Qualitätsmanagement
Bundesland- und Staatsgrenze	Historische Stadtkerne - Route 9	Bootschleife	Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen
Radweg	Historische Stadtkerne - Route 10	Bootschleife	
Wanderweg	Historische Stadtkerne - Route 11	Bootschleife	

Anschluss zur Karte  
**Oder-Havel**  
Karte 3 von 4

Anschluss zur Karte  
**Oder-Havel**  
Karte 4 von 4

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Die vorliegende Karte ist Teil einer Reihe, die in regelmäßiger Abfolge veröffentlicht wird.

## Brandenburgs Wasserregion

# Oder-Havel Region Ruppiner Seenland



Brandenburg Das Weite liegt so nah.

## Neuruppin



Die Stadt mit den vielen klassizistischen Fassaden liegt malerisch am Nordufer des Ruppiner Sees und überstarkt den Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört. Besonders interessant ist der Gesamtanwurf des Stadtbildes. Man trifft immer wieder auf große geschlossene Plätze, die waren als Repräsentationsorte für das Schaulustner der preußischen Garnison gedacht. Zu den eindrucksvollsten Gebäuden gehört das alte Gymnasium in der historischen Altstadt. Hier gingen auch die berühmten Söhne der Stadt zur Schule – unter anderem Karl Friedrich Schinkel, preußischer Baumeister des Klassizismus, sowie der poetische Realist Theodor Fontane. Das Museum Neuruppin zeigt in zwei Räumen Exponate zum Leben und Werk des Romantikers. Auch ein Besuch seines Geburtshauses in der Kas-Max-Strasse 84 sollte zum Stadtrundgang gehören. Nicht heute befindet sich hier die einst von Fontanes Vater betriebene Löwen-Apotheke. Aber auch der Tempelgarten auf dem nördlichen Stadtwall bietet sich als Kulisse für einen Neuruppin-Spaziergang an.

### Kontakt Karte

Nicht nur Wasserwege ziehen sich well verzweigt durch das Ruppiner Seenland. Eine Vielzahl an gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen machen auch die Feiland-Erkundung zu einem Erlebnis. Havel-Radweg, Radweg Berlin-Köpenhagen, Seen-Kulturweg, Europäische Fernwanderwege, Havel-Radweg und Dosse-Städte-Tour sind dabei nur einige der Möglichkeiten um auf sportlich-entspannte Art und inmitten herrlicher Natur meistens entlang des Wassers von A nach B zu gelangen.

## Brandenburg

Brandenburg ist ein Bundesland in der Mitte Deutschlands. Es ist ein Binnenland und hat keine Küste. Die Hauptstadt ist Potsdam. Die Fläche beträgt 29.724 Quadratkilometer. Die Bevölkerung beträgt 2,7 Millionen Einwohner.



Wer sich für einen Urlaub auf Oder, Havel, Spree, Dahme & Co. entscheidet, wird vor allem eines finden: unberührte Natur. Denn davon werden Kanuten, Segler und Hausbootfahrer auf den Gewässern Brandenburgs nahezu lückenlos begleitet. Mal sind es schiffbestandene Uferzonen und sattgrüne Hügel, mal buntblühende Wiesen und geheimnisvolle Erlenbruchwälder, die back- und steuerbar vorbeiziehen. Dazu tierische Raritäten wie Fischotter, Kranich und Scaupler. Wer es auch findet auch das Kontrastprogramm zur typischen Naturbelassenheit: In Abständen locken historische Städte, prachtvoll geschützte und schmucke Dörfer den Bootsfahrer auf die Landseite. Der Weg zu den Sehenswürdigkeiten ist dabei kurz, denn die flächendeckende Infrastruktur reicht vom naturnahen Anleger bis hin zur modernen Marina.

## Brandenburgs Wasserregion

# Oder-Havel Region Ruppiner Seenland



Brandenburg Das Weite liegt so nah.

## Neuruppin



Die Stadt mit den vielen klassizistischen Fassaden liegt malerisch am Nordufer des Ruppiner Sees und überstarkt den Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört. Besonders interessant ist der Gesamtanwurf des Stadtbildes. Man trifft immer wieder auf große geschlossene Plätze, die waren als Repräsentationsorte für das Schaulustner der preußischen Garnison gedacht. Zu den eindrucksvollsten Gebäuden gehört das alte Gymnasium in der historischen Altstadt. Hier gingen auch die berühmten Söhne der Stadt zur Schule – unter anderem Karl Friedrich Schinkel, preußischer Baumeister des Klassizismus, sowie der poetische Realist Theodor Fontane. Das Museum Neuruppin zeigt in zwei Räumen Exponate zum Leben und Werk des Romantikers. Auch ein Besuch seines Geburtshauses in der Kas-Max-Strasse 84 sollte zum Stadtrundgang gehören. Nicht heute befindet sich hier die einst von Fontanes Vater betriebene Löwen-Apotheke. Aber auch der Tempelgarten auf dem nördlichen Stadtwall bietet sich als Kulisse für einen Neuruppin-Spaziergang an.

### Kontakt Karte

Nicht nur Wasserwege ziehen sich well verzweigt durch das Ruppiner Seenland. Eine Vielzahl an gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen machen auch die Feiland-Erkundung zu einem Erlebnis. Havel-Radweg, Radweg Berlin-Köpenhagen, Seen-Kulturweg, Europäische Fernwanderwege, Havel-Radweg und Dosse-Städte-Tour sind dabei nur einige der Möglichkeiten um auf sportlich-entspannte Art und inmitten herrlicher Natur meistens entlang des Wassers von A nach B zu gelangen.

## Brandenburg

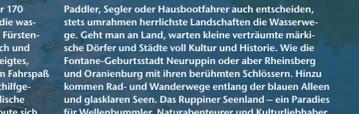
Brandenburg ist ein Bundesland in der Mitte Deutschlands. Es ist ein Binnenland und hat keine Küste. Die Hauptstadt ist Potsdam. Die Fläche beträgt 29.724 Quadratkilometer. Die Bevölkerung beträgt 2,7 Millionen Einwohner.



Wer sich für einen Urlaub auf Oder, Havel, Spree, Dahme & Co. entscheidet, wird vor allem eines finden: unberührte Natur. Denn davon werden Kanuten, Segler und Hausbootfahrer auf den Gewässern Brandenburgs nahezu lückenlos begleitet. Mal sind es schiffbestandene Uferzonen und sattgrüne Hügel, mal buntblühende Wiesen und geheimnisvolle Erlenbruchwälder, die back- und steuerbar vorbeiziehen. Dazu tierische Raritäten wie Fischotter, Kranich und Scaupler. Wer es auch findet auch das Kontrastprogramm zur typischen Naturbelassenheit: In Abständen locken historische Städte, prachtvoll geschützte und schmucke Dörfer den Bootsfahrer auf die Landseite. Der Weg zu den Sehenswürdigkeiten ist dabei kurz, denn die flächendeckende Infrastruktur reicht vom naturnahen Anleger bis hin zur modernen Marina.

## Brandenburgs Wasserregion

# Oder-Havel Region Ruppiner Seenland



Brandenburg Das Weite liegt so nah.

## Neuruppin



Die Stadt mit den vielen klassizistischen Fassaden liegt malerisch am Nordufer des Ruppiner Sees und überstarkt den Zweiten Weltkrieg nahezu unzerstört. Besonders interessant ist der Gesamtanwurf des Stadtbildes. Man trifft immer wieder auf große geschlossene Plätze, die waren als Repräsentationsorte für das Schaulustner der preußischen Garnison gedacht. Zu den eindrucksvollsten Gebäuden gehört das alte Gymnasium in der historischen Altstadt. Hier gingen auch die berühmten Söhne der Stadt zur Schule – unter anderem Karl Friedrich Schinkel, preußischer Baumeister des Klassizismus, sowie der poetische Realist Theodor Fontane. Das Museum Neuruppin zeigt in zwei Räumen Exponate zum Leben und Werk des Romantikers. Auch ein Besuch seines Geburtshauses in der Kas-Max-Strasse 84 sollte zum Stadtrundgang gehören. Nicht heute befindet sich hier die einst von Fontanes Vater betriebene Löwen-Apotheke. Aber auch der Tempelgarten auf dem nördlichen Stadtwall bietet sich als Kulisse für einen Neuruppin-Spaziergang an.

### Kontakt Karte

Nicht nur Wasserwege ziehen sich well verzweigt durch das Ruppiner Seenland. Eine Vielzahl an gut ausgebauten Rad- und Wanderwegen machen auch die Feiland-Erkundung zu einem Erlebnis. Havel-Radweg, Radweg Berlin-Köpenhagen, Seen-Kulturweg, Europäische Fernwanderwege, Havel-Radweg und Dosse-Städte-Tour sind dabei nur einige der Möglichkeiten um auf sportlich-entspannte Art und inmitten herrlicher Natur meistens entlang des Wassers von A nach B zu gelangen.

## Schlossinsel Mirow



Das Mirower Schlossensemble besteht durch seine Inselanlage und diente einst als Nebenresidenz der Herzöge von Mecklenburg-Strelitz. Der Zugang zur Insel führt über ein Renaissanceportal, dahinter erhebt sich eine riesige, einen Landschaftspark eingetragene Gebäude. Allen voran das zwischen 1749 und 1751 errichtete Schloss mit seinem barocken Festsaal. Im Kavaliershaus, vormals für den Hofstaat erbaut, befindet sich heute eine multimediale, interaktive Ausstellung zur Geschichte des Herzogtums Mecklenburg-Strelitz. Auch die gotische Johanniskirche gehört zum Ensemble. Hier lohnt eine Turmbesteigung, denn oben warten ein Johannierturm sowie ein Rundturm über den Mirower See. Die an der Nordseite befindliche Fürstengruft kann ebenfalls besichtigt werden. Das Grabmal des letzten Großherzogs, Adolf Friedrich VI., liegt auf der Liebesinsel. Der Weg dorthin führt über eine schmiedeeiserne Brücke gleich hinter dem Schloss. Wer sich in historischen Ambiente stärken möchte, dem sei das Erlebnisrestaurant „Ritterkeller“ empfohlen.

### Burg und Spielzeugmuseum Wesenberg

Im 13. Jahrhundert erbaut, überragt die Burganlage noch heute die Stadt. Im Inneren informiert ein Heimatmuseum über die Geschichte Wesenbergs. Wer den Burgtum bestaunt, wird optisch reich belohnt. Denn weit östlich der Blick über den Ort, den Wobltzsee sowie über Wälder und Wiesen. Gleich gegenüber der Burganlage, untergebracht in der „Villa Postulium“, zeigt eine private Sammlung Blechspielzeug und mechanische Musikinstrumente die regionale Flusskultur und erzählen aus dem Lebens- und Arbeitalltag von Schiffern und Hafnarbeitern.

### Rheinsberg

Schon von der Wasserseite aus dominiert Schloss Rheinsberg die Stadtansicht und ist damit der Stadt schlichtest-verwigenen Theodor Fontane und Kurt Tucholsky Schloss Rheinsberg. Letzterer, Autor des Romans „Rheinsberg: Ein Bilderbuch für Verliebte“, wurde vor Ort gar ein eigenes Literaturmuseum gewidmet. Weitere Teile des Schlossensembles bilden die Musikakademie, die Kammeroper und das Schlossheater Rheinsberg. Regelmäßig finden hier Konzerte, Opern- und Theateraufführungen statt – zum Teil auch im Freien mit Schloss und See als Kulisse. Neben seiner Tradition als Hohenzollern-Residenz blickt Rheinsberg zudem auf eine lange Geschichte in Sachen Keramikherstellung zurück. Das städtische Keramikmuseum zeichnet diese nach – von der 1762 beginnenden Fayenceproduktion bis hin zur Massenproduktion der berühmten Rheinsberger Teekanne. Wer ein Souvenir mitnehmen möchte, sollte eine der vielen Keramikwerkstätten besuchen.



### Waldmuseum Stendentz

Am Rande des Zermützelsees steht das vermutlich älteste Waldmuseum Deutschlands. Untergebracht in einem kleinen Bienenhaus, erfährt man hier viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald, über die heimische Flora und Fauna, aber auch über Themen wie Forstwirtschaft, Jagd und Forsterei. Im Außenbereich wachsen sowohl heimische als auch „exotische“ Bäume wie Scheinypresse und Coloradotaraxa. Direkt vor dem Haus beginnt ein rund 1,5 Kilometer langer Naturlehrpfad, der an den Kleinsten vorbeiführt und durch Beschilde- rungs-Einblicke in die Artenvielfalt der Region führt.

### Bohlenmühle

Die Bohlenmühle wurde 1720 auf Erlaß des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm I. am nördlichen Ufer des Tornowsees errichtet. Als Mahlm- und Schneidemühle war sie bis hinein ins letzte Jahrhundert in Betrieb. Ab den 1930er Jahren nutzte man sie als Ausflugslokal – 1992 fiel die Mühle jedoch einem Brand zum Opfer. Originaltreu rekonstruiert, können Gäste hier heute wieder märkische Küche genießen und dabei das schaulustige Mühlenrad beobachten, welches vom kleinen Bienenbach gespeist wird.

### Wegemuseum Wusterhausen/Dosse

Direkt im Zentrum des historischen Stadtkerns befindet sich das Wegemuseum der Gemeinde Wusterhausen/Dosse. Neben der Dokumentation der Stadt- und Regionalgeschichte bietet es eine umfangreiche Dauerausstellung zum Thema Wege und Kommunikation und ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung der Region. Angefangen von der Erfindung des Rades in der Jungsteinzeit wird ein Bogen geschlagen über die stauische Einwanderung entlang der Dosse, den mittelalterlichen Salzhandel mit Lüneburg, Pilgerreisen nach Wilsnack, den Chausseebau der Preußenzeit bis hin zum Transportverkehr im geteilten Deutschland.

Das Netzwerk „Mitte in der Natur“ wird vom Ministerium für Wirtschaft und Europa angeleitet und ist ein gemeinsames Projekt der Landesregierung Brandenburg, der Bundesregierung und der Europäischen Kommission. Es ist ein Netzwerk von Akteuren, die sich für die Entwicklung der Region einsetzen. Die Website des Netzwerks ist unter www.mitte-in-der-natur.de zu finden.

## Alfred Wegener-Museum Zechlinerhütte

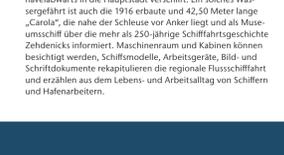
Alfred Wegener (1880–1930) war Meteorologe, Polarforscher und Geowissenschaftler, unternahm vier große Expeditionen nach Grönland und gilt mit seiner Theorie der Kontinentalverschiebung als Wegbereiter für das heutige Modell der Plattentektonik. Sein Interesse an der Natur und ihren Prozessen entdeckte er wohl in Zechlinerhütte, denn hier kaufte die Familie 1886 das Gutshaus der alten Glashütte und nutzte es als Feriendomizil. Heute ist darin ein im gewidmetes Museum untergebracht. Es beschäftigt sich mit seinem Lebenswerk, seinen wissenschaftlichen Erkenntnissen und verbindet diese mit aktuellen Fragen wie dem Klimawandel.

### Schiffermuseum Zehdenick



„Berlin ist aus dem Kahn erbaut!“ – ein historischer Ausdruck, der sich wohl vor allem auf Zehdenick und seine Umgebung bezieht. Denn 1887 wurden hier riesige Tonvorkommen entdeckt. Was folgte, war die Entwicklung hin zu einem der größten Ziegeleiere Europas. Millionen von Steinen wurden hier produziert und anschließend auf speziellen Lastkähnen halbealtars in die Hauptstadt verschifft. Ein solches Wassergelicht ist auch die 1916 erbaute und 42,50 Meter lange „Carald“, die nahe der Schleuse vor Anker liegt und als Museumschiff über die mehr als 250-jährige Schifffahrtsgeschichte Zehdenicks informiert. Maschinenraum und Kabinen können besichtigt werden. Schiffsmodell, Arbeitsgeräte, Bild- und Schriftfunde rekapitulieren die regionale Flusskultur und erzählen aus dem Lebens- und Arbeitalltag von Schiffern und Hafnarbeitern.

### Draisine Templin



Drainen gibt es schon seit den Anfängen der Eisenbahn. Damals dienten sie als Transportmittel bei Streckenkontrollen oder Reparaturarbeiten. Heute sind sie als benutzerfreundliche Fahrraddraisinen Teil des regionalen Freizeitangebots und werden auf der 28 Kilometer langen Strecke zwischen Fürstenberg/Havel und Templin. Eine Tagestour startet vormittags in Templin, führt durch ursprüngliche Wälder, vorbei an Seen, Feldern und insgesamt neun Rastpunkten. Umkehrpunkt ist Lychen. Ab Fürstenberg/Havel sind auch Halbtagestouren möglich.

### Kutschershaus Templin

Im direkt an der Stadtmauer gelegenen Gasthaus wird keine normale Landküche serviert. Regionale Produkte wie Wild aus heimischer Jagd, Wildpilze oder langjähriger Fisch aus den umliegenden Gewässern bilden dabei die kulinarische Grundlage. Besonders schön während der warmen Monate: der idyllisch in einen Winkel der Stadtmauer gelegene Außenbereich.

### Stadtmauer Templin

In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts erbaut, ist die bis zu sieben Meter hohe Wehranlage bis heute fast vollständig erhalten und umschließt den mittelalterlichen Stadtkern auf einer Länge von 1,735 Metern. Auf der inneren Seite führt ein Rundweg entlang der Feldsteinmauer. Neben Turmen und den 50 Wehrtürmen gehören vor allem die drei Stadttore zu den beeindruckenden Stationen. Im Prenzlauer Tor ist zudem das Museum für Stadtgeschichte und im Berliner Tor eine Ausstellung mit dem Thema „Lebensräume“. Diese befasst sich mit der Landschaftsgeschichte von der letzten Eiszeit bis heute im Naturpark Uckermarkische Seen und im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin.

### Museum für Stadtgeschichte Templin

Das im Prenzlauer Tor der Stadtmauer untergebrachte Museum befasst sich mit den Themen Lebensweise und Alltagskultur in der Uckermark. Schwerepunkte dabei Aspekte wie Waldarbeit, Wasserbewirtschaftung, Traditionen, Feste und Templiner Stadtgeschichte.

### Eisenbahnmuseum Rheinsberg

Der ehemalige südliche Bahnhof der Stadt Rheinsberg wurde von ehemaligen Eisenbahnern zum Eisenbahnmuseum wiederbelebt. Im Lokomotivmuseum können nun ausgediente Fahrzeuge und anderes Eisenbahngerät ausgestellt. Darunter sind unter anderem eine Kleinlok K 11, ein Berliner U-Bahn-Wagen von 1927, ein SKL 25 und verschiedene Eisenbahnwagen, darunter ein ehemaliger Altona-Rastwaggon. An jedem Dienstag wird im Lokschuppen die Sammlung von Eisenbahntechnik, Fahrkarten und Dokumenten gezeigt. An anderen Tagen sind Führungen nach Absprache möglich.

### Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück

Im Dorf Ravensbrück nahe Fürstenberg/Havel ließ die SS 1939 das größte Frauenkonzentrationslager auf deutschem Boden errichten. Bis 1945 waren hier etwa 132.000 Frauen und Kinder, 200.000 Männer und 1.000 weibliche Jugendliche interniert – vor allem Juden sowie Sinti und Roma. Tausende wurden ermordet oder starben durch Hunger und Krankheiten an den Folgen der Zwangsarbeit oder durch medizinische Experimente. In der ehemaligen SS-Kommandantur befindet sich heute eine Ausstellung über das Lagerleben. Kleine, verteilte Schauen befassen sich mit der Rolle der Aufseherinnen oder der Bedeutung der Zwangsarbeit für die deutsche Wirtschaft. Führungen durch den Zellenaub, das Krematorium oder die Häftlingsbaracken zeigen die Orte der hier stattgefundenen Gräueltaten.

### Himmelpfort

Im Jahre 1299 kamen Zisterziensermönche aus Lehnin und gründeten am Stoppes das Kloster Himmelpfort. Ein Mönch soll schon damals die Schönheit der Fürstenberger Seenlandschaft mit der Pflanze des Himmels verglichen haben. Vom Kloster sind noch Ruinen erhalten, die zusammen mit der schlichten Kirche und dem Haus eine besondere friedliche Atmosphäre schaffen. Direkt hinter dem Gutshaus liegen ein Klostergarten, Feldsteinlayrath und ein umfangreicher Kräutergarten. Im angeschlossenen Kräutergarten können Frischkräuter und Blumen, Kräuterpflanzen und Sämereien erworben werden. Auch Schnäpse und Liköre gehören zum Sortiment. Es darf gekostet werden. In Himmelpfort befindet sich zudem das Weihnachtspostamt, das Kinder in der Adventszeit ihre Wunschzettel schicken können.

### Entfernung auf dem Wasser zwischen den Orten dieser Karte

von	nach	Burgwall	Dammenwalde	Diemitz	Flecken Zechlin	Fürstenberg/Havel	Himmelpfort	Kleinierzang	Lindow	Lychen	Mirow	Neuruppin	Priepert	Rheinsberg	Templin	Wesenberg	Zehdenick
Bredereiche	0	Buchholz															
Burgwall	23 km - 4 Schleusen	874 km - 10 Schleusen															
Dammenwalde	33,2 km - 5 Schleusen	92,2 km - 11 Schleusen	10,6 km - 1 Schleuse	0													
Diemitz	37,8 km - 1 Schleuse	26,2 km - 1 Schleuse	71,0 km - 9 Schleusen	0	0												
Flecken Zechlin	45,6 km - 4 Schleusen	45,6 km - 4 Schleusen	69,0 km - 8 Schleusen	78,8 km - 9 Schleusen	19,4 km - 3 Schleusen	18,9 km - 3 Schleusen	38,7 km - 4 Schleusen	0									
Fürstenberg/Havel	12,3 km	52,4 km - 5 Schleusen	35,8 km - 4 Schleusen	45,6 km - 5 Schleusen	34 km - 1 Schleuse	0											
Himmelpfort	71 km	57,1 km - 6 Schleusen	30,5 km - 4 Schleusen	40,3 km - 5 Schleusen	30,9 km - 5 Schleusen	38,7 km - 4 Schleusen	5,5 km	0									
Kleinierzang	33,1 km - 3 Schleusen	33,1 km - 3 Schleusen	165,9 km - 7 Schleusen	6,9 km - 2 Schleusen	66,3 km - 8 Schleusen	6,9 km - 2 Schleusen	21,5 km - 3 Schleusen	26,2 km - 3 Schleusen	0								
Lindow	143,3 km - 13 Schleusen	202,3 km - 19 Schleusen	119,9 km - 9 Schleusen	130,3 km - 10 Schleusen	181,1 km - 17 Schleusen	118,9 km - 17 Schleusen	155,7 km - 13 Schleusen	150,4 km - 13 Schleusen	176,4 km - 16 Schleusen	0							
Lychen	15,1 km - 1 Schleuse	65,1 km - 7 Schleusen	38,5 km - 4 Schleusen	48,3 km - 6 Schleusen	38,9 km - 6 Schleusen	46,7 km - 5 Schleusen	13,5 km - 1 Schleuse	8,0 km - 1 Schleuse	34,2 km - 4 Schleusen	158,4 km - 14 Schleusen	0						
Mirow	46,9 km - 5 Schleusen	18,1 km - 1 Schleuse	70,3 km - 9 Schleusen	40,0 km - 5 Schleusen	91,9 km - 1 Schleuse	28,5 km - 3 Schleusen	35,3 km - 3 Schleusen	36,0 km - 3 Schleusen	190,2 km - 18 Schleusen	48 km - 6 Schleusen	0						
Neuruppin	112,5 km - 12 Schleusen	181,5 km - 18 Schleusen	104,7 km - 9 Schleusen	155,3 km - 17 Schleusen	163,1 km - 16 Schleusen	129,9 km - 12 Schleusen	126,6 km - 13 Schleusen	150,6 km - 15 Schleusen	164,4 km - 17 Schleusen	0							
Priepert	24,4 km - 2 Schleusen	38,6 km - 4 Schleusen	47,8 km - 6 Schleusen	57,6 km - 7 Schleusen	13,4 km - 3 Schleusen	21,2 km - 2 Schleusen	12,8 km - 1 Schleuse	12,5 km - 2 Schleusen	8,7 km - 1 Schleuse	162,7 km - 15 Schleusen	25,5 km - 3 Schleusen	141,9 km - 14 Schleusen	0				
Rheinsberg	44,9 km - 4 Schleusen	44,9 km - 4 Schleusen	68,3 km - 8 Schleusen	78,1 km - 9 Schleusen	18,7 km - 23 Schleusen	15,7 km	33,3 km - 4 Schleusen	38,0 km - 4 Schleusen	11,8 km - 1 Schleuse	188,2 km - 17 Schleusen	46,0 km - 5 Schleusen	27,8 km - 3 Schleusen	162,4 km - 16 Schleusen	20,5 km - 2 Schleusen	0		
Templin	29,7 km - 3 Schleusen	93,7 km - 12 Schleusen	21,5 km - 3 Schleusen	31,3 km - 3 Schleusen	67,6 km - 11 Schleusen	75,3 km - 10 Schleusen	42,1 km - 3 Schleusen	36,8 km - 3 Schleusen	62,8 km - 9 Schleusen	176,7 km - 11 Schleusen	44,8 km - 7 Schleusen	150,9 km - 10 Schleusen	54,1 km - 8 Schleusen	75,4 km - 10 Schleusen	0		
Wesenberg	34,1 km - 3 Schleusen	49,1 km - 5 Schleusen	57,5 km - 7 Schleusen	63,3 km - 8 Schleusen	22,6 km - 4 Schleusen	30,7 km - 3 Schleusen	22,5 km - 4 Schleusen	27,2 km - 3 Schleusen	35,2 km - 4 Schleusen	32,0 km - 3 Schleusen	157,9 km - 15 Schleusen	91,9 km - 1 Schleuse	30,0 km - 3 Schleusen	63,8 km - 9 Schleusen	0		
Zehdenick	31,9 km - 3 Schleusen	95,9 km - 10 Schleusen	8,5 km	19,1 km - 1 Schleuse	69,7 km - 9 Schleusen	77,5 km - 8 Schleusen	44,3 km - 4 Schleusen	39,0 km - 4 Schleusen	65,0 km - 7 Schleusen	112,7 km - 9 Schleusen	47,0 km - 5 Schleusen	78,8 km - 9 Schleusen	91,9 km - 8 Schleusen	56,3 km - 6 Schleusen	76,8 km - 8 Schleusen	30 km - 2 Schleusen	0

## Ziegeleipark Mildenberg



### Klosterruine Zehdenick

Das Zisterzienserkloster Zehdenick wurde 1250 auf einem Hostenwälders gegründet und entwickelte sich schon bald zu einer Wallfahrtsort. 1541 erfolgte die Umgründung in einen Stift für adlige Damen. Durch Kriege und Brände stark zerstört, steht heute nur noch ein Teil der ursprünglichen Anlage. Dieser ist jedoch nicht minder sehenswert, denn der nördliche Kreuzgangflügel sowie die Reste des Klausurgebäudes mit dem dicken Umfassungsmauern und den beiden erhaltenen Giebelwänden aus Findlingsmaterial bilden zusammen ein atmosphärisches, zum Teil feuerkarnes Ensemble. Im Kreuzgang kann zudem die Dauerausstellung „Die Zisterzienser“ besichtigt werden. Ebenfalls einen Besuch wert: die Klosterkirche in der Klostersehne. Hier finden regelmäßig Ausstellungen, Konzerte und Lesungen statt.

### Hans Fallada-Museum Carwitz

Von 1933 bis 1944 war das heutige Hans Fallada-Museum der Lebensort des Schriftstellers („Kleiner Mann – was nun?“). Hier in Carwitz erfüllte sich Fallada seinen lang gehegten Traum vom Landeisen und schenkte den größten Teil seines eigenen Werkes. In seiner ursprünglichen Ausstattung erhalten sind sein Arbeitszimmer, das Esszimmer der Familie sowie original gestaltete Räume wie die Veranda oder die Küche. Eine Fotostage gibt Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt des Erzählers, eine andere Ausstellung widmet sich dem Kinderbuchautor Fallada. Idyllisch im Carwitz-See gelegen, ist auch die parkähnliche Außenanlage sehenswert.

## Verzeichnis ausgewählter Anleger und Sportboothäfen

Name, Kontakt	Ort	km	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	
---------------	-----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--